

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 6

Artikel: Neumühle im Hard Zürich-Aussersihl der Firma Escher-Wyss & Cie.

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mir sehr angenehm bekannt, daß das jetzige laßhafte Handeln in Zürich,
woraus sich die Entwicklung der Wirtschaftskrisis herausbildet, nur
der Billigkeit der Kritik zuzuschreiben sind.

O. G.

Neumühle im Hard Zürich-Aussersihl der Firma Escher-Wyss & Co.

Dieser Einladung, dem weltberühmten Werke von Escher-Wyss & Co.
im Hard, Zürich einen Besuch abzustatten, sei eine gute Gelegenheit
den zu haben. Circa 60 Personen, von denen die eine Hälfte aus Müll-
gläsern, die andere Hälfte aus Künstlerkreisen, einem Teil der
Kunstausstellung und einigen Gästen bestand, pilgerten am 21. April gegen
10 Uhr Mittags der großen Markthalle zu.

Das ganze Etablissement erstreckt sich auf ein Areal von circa $1\frac{1}{4}$ □
Kilometer. Die Arbeitsräume bestehen aus verschiedenartigen Shed-Bau.
Sie sind in jeder Beziehung den verschiedensten Anforderungen entsprechend, tief-
tig, hell und geräumig eingerichtet. Die Wasserkrafts- (Wasserkraft-
System), welche gewöhnlich für so große Räumlichkeiten sehr wenig
ist, soll von Dr. H. Berchtold in Thalwil vollständig befriedigend
erhalten sein. Die Wasserkraft befindet sich zwischen dem U-
Eisen-Strassen Zürich, so daß sie absolut nicht hinderlich sind, also
sehr wenig Platz einnehmen. — Die ganze Anlage wird durch elektrische
Kraft, welche durch 3 starke Kräfte mit 5000 Volt (Strom) von
Lorenz für gelistet sind, getrieben. Zwei Wasserkrafts-
Hall, von je 325 HP und 115 Tönen Gefälle mit arbeiten kontinuierlich &
werden gegenwärtig 2 weitere, gleiche Wasserkrafts-
Hall die Anlage auf die projektierten Größe ausgebaut sein wird. Zwei
Lichtmaschinen von je 100 HP und 110 Volt arbeiten schon seit
Lichtmaschinen von 350-400 HP, 140 Leuchtungen mit 1200 Lampen
den in vorliegendem Maße die meisten Arbeitsräume. Zwei große Hall
von je 80 m² Heizfläche haben den Zweck für die Heizmaschinen der

Hammerpresse, sowie für den Rasen- und elektrischen Generatoren, im Falle die Kraft von Brengarten ausbleibt, und im Winter zum Betrieb der Beleuchtung. — Die Hauptmission — Aufgabe besteht aus einzelnen langen Linien, von denen jede ihren eigenen elektrischen Motor hat, so daß jede einzelne Linie für sich in- und außer Betrieb gesetzt werden kann.

Die Kesselpresse, ein Kesselpresse als solche, ist mit dem neuesten Eisen- und Stahlgewerbe versehen. Kolossal gegossene Kessel- und Blechmaschinen mit 125 Atmosph. Druck können zum Kesseln von bis zu 3 cm. dicken Eisen- und Stahlblech-Platten in horizontaler und vertikaler Richtung. Diese unter Aufsicht sind auf die Dampfkesselmaschinen, sowie die stärksten Eisen- und Stahlbleche gebogen und gebündelt werden. Ferner vorhanden sind 4 pneumatische windende Stemmaschinen mit 5 Atmosph. Druck arbeitend.

In der Hammerpresse, welche großartig eingerichtet ist, befindet sich ein Dampfhammer von 2500 Kilo Fallgewicht. Derselbe wurde für die Basler Maschinenfabrik angefertigt werden, wo er jedoch den Aufschüttungen wegen nicht aufgestellt werden konnte. Von letzterem zu Folge wurde die Hammerpresse im Hard auf Eisen hergestellt. (Eisenanfertigungen mit Dampfhammer)

Auf die Eisenwerke ist sehr weitläufig eingerichtet. Die ist mit zwei Kupolöfen versehen, welche zur Blinde 3, 4 & 5000 Kilo Guß liefern. Große Kessel und Schmelzöfen können zur Beförderung der flüssigen Gußmasse etc.

Herr Sprenger, Betriebschef, hatte in zusammenhängender und ausdauernder Weise die Einwirkung, als Konstrukteur der Eisen, die Befähigung durch die verschiedenen Werkstätten zu liefern und Alles genau zu erklären.

Zur Zeit waren folgende bemerkenswerte Maschinen und Werke in Arbeit:

Eine Kesselpressemaschine für das Schiff „Wädenswil“ auf der Zürichsee.

Eine 900 ps starke Schiffmaschine für die Donau & das Schwarze Meer. Maschinen vertikale Dampfmaschinen mit korrekter Ergänzung nach Russland. Eine beträchtliche Anzahl Naphta-Schiffe 2, 4, 6 bis 12 ps starke in Holz,

Haft und Aliminium.

Eine große Anzahl Fichtenspinne von verschiedenen Gattungen.

Die sehr großen und kleinen Turbinenanlagen.

Harşifindanalar Gairisarakı Kaptan Ufuk.

E.O.

Ein Besuch der Ausstellung der Zeichnungsschule
für Industrie & Gewerbe in St. Gallen.

Mit dem Forsche nach einer kleinen Winterkille lange zurückgekehrt.
 deren Negation sagt sich auf bei jungen Leuten der Lust zu weichen.
 da nicht, steht sich auf Hülfen der Lust mit allerlei mitzuleben aber
 oft sehr sehr begreiflich. Warum soll man zu lassen, zur Abwechslung
 einmal etwas Anzulegen, ganz und Gemüth zusammen zu setzen und zu
 sein. Es kam so auf, daß an einem schönen Tage der sehr ansehnliche
 Einflügelten sich fast sämtliche Schüler der Musikschule am Hauptbahnhof
 in Zürich einfanden, um die Anstellung der Gesangslehrer für Zerstreuung
 und Gesunde in St. Gallen zu befragen. Die Gesangslehrerschaft bildete
 nicht nur eine kleine, sondern auch die Persönlichkeit von Hauffachers selbst,
 welcher den Leistungen der Schüler der Gesänge zu geben gewohnt ist, einer
 welcher sie sich weitestgehend auszubilden und zu erheben.

Es tauten wir in die Anstellung ein; Karstner ist fabelhaft tüchtig.
 Es sind und gerade so mittel so an, wenn wir die Pläne überblicken, welche
 mit den mannigfaltigsten Pflanzengattungen nach der Natur besungen sind.
 Bekanntlich sind die Befragten eines einzelnen Besuchs wegen. Jeder Zögling
 der Gläubigen hat unter der Leitung eines Vaters der Vorbereitung
 unterwirft, im Geiste der Wissenschaft, oder kommt von anderen Künstlern.
 nachher - oder Fortschritt, um sich hier weiter auszubilden. Dem Aufsteigen
 sind wir die anfänglichen Leistungen jedes Einzelnen sehr angeschlossen.
 Begonnen wird mit dem Geiste einzelner Blättergruppen, später folgen
 größere Gruppen mit Blumen. Nach und nach, mit jedem Blatt zeigen sich
 die Fortschritte jedes Besuchs in überaus feiner Weise; der Kreis wird